

IV

Stadt Köln - Dezernat IV  
Ottmar-Pohl-Platz 1, 51103 Köln

An die Schulleitungen der Kölner  
Halbtagsgymnasien und -realschulen

**Dezernat IV**  
**Dezernat für Bildung, Jugend und Sport**

Kalk Karree  
Ottmar-Pohl-Platz 1, 51103 Köln  
Auskunft Herr Hölzer, Zimmer 5B23A  
Telefon 0221 221-29258, Telefax 0221 221-21315  
E-Mail Schuldezernat@stadt-koeln.de  
Internet www.stadt-koeln.de

Sprechzeiten  
nach Vereinbarung

KVB Linien 1, 9, 159  
Haltestelle Kalk Post (nicht rollstuhlgerecht) und  
Haltestelle Kalk Kapelle (rollstuhlgerecht)  
S-Bahn S 12, S 13, RB 25  
Haltestelle Trimbornstraße (nicht rollstuhlgerecht)

Ihr Schreiben

Mein Zeichen

Datum

IV/2 Hö

23.06.2008

**Ganztagsinitiative des Landes**  
**Vorschlagsliste der Verwaltung**

Sehr geehrte Damen und Herren Schulleitungen,

Mit E-Mail vom 16. Juni habe ich Sie darüber informiert, dass die Verwaltung in Abstimmung mit der Schulaufsicht eine Auswahl der Schulen erstellt, die für den gebundenen Ganzttag vorgeschlagen werden. Die Auswahlkriterien und die Vorschlagsliste der möglichen Realschulen und Gymnasien übersende ich Ihnen nun als Anlage. Anhand der Liste können Sie einschätzen, wie gut die Chancen Ihrer Schule sind, in den Jahren 2009/10 bzw. 2010/11 in den gebundenen Ganzttag zu wechseln. Die Antragsfrist läuft bis zum 31.10.2008.

Bitte bedenken Sie, dass die Einführung des gebundenen Ganztags eine Änderung der Schule gem. § 81 Abs. 2 SchulG NRW darstellt. Die Schulkonferenz ist gem. § 76 SchulG NRW rechtzeitig zu beteiligen. Die Beschlüsse des Schulträgers (Rat der Stadt Köln) und der Schulkonferenzen sind dem Antrag an die Bezirksregierung beizufügen.

Um eine Beschlussvorlage für den Rat der Stadt Köln "fristgerecht und vollständig auf den Weg zu bringen" (Sitzung am 25.09.2008) müsste diese, einschließlich der Schulkonferenzbeschlüsse, bis zum 20. August fertig gestellt sein. Ich sehe keine andere Möglichkeit, als u.U. fehlende Schulkonferenzbeschlüsse anzukündigen und den jeweiligen Gremien nachzureichen.

Die politischen Gremien sollen in der ersten Sitzung nach der Sommerpause (Schulausschuss: 11.08.2008) entsprechend informiert werden.

Ich bitte daher die Schulen, die sich auf der Vorschlagsliste wiederfinden, Schulkonferenzbeschlüsse vorzubereiten, herbeizuführen und möglichst vor 10.09.2008 an Herrn Hölzer (Markus.Hoelzer@Stadt-Koeln.de), Kopie an Frau Beckmann (Brigitte.Beckmann@Stadt-Koeln.de), zu senden. Sofern eine Schule aus diesem Kreis nicht anstrebt gebundene Ganztagschule zu werden, bitte ich um möglichst zeitnahe Rückmeldung, damit ich mich um eine Reserveschule bemühen kann. Gleichzeitig erinnere ich daran, dass zur Beantragung des gebundenen Ganztags ein pädagogisches Konzept erforderlich ist.

---

Seite 2

Das Land und die Bezirksregierung betonen, dass lt. Erlassentwurf lediglich für zwei Realschulen und Gymnasien die Genehmigung zur Umwandlung in eine gebundene Ganztagschule für die Jahre 2009/10 und 2010/11 garantiert wird. Die Stadt Köln hofft, aufgrund der hohen Anzahl der Schulen für mehr als zwei Schulen je Schulform eine Genehmigung zu erhalten. Daher weist die Vorschlagsliste je Schulform acht Schulen aus. Selbstverständlich ist es allen Schulen freigestellt, die Möglichkeiten der Ganztagsoffensive in der Schulkonferenz zu beraten. Schulen, die in der Vorschlagsliste nicht enthalten sind, verbessern durch einen Schulkonferenzbeschluss nicht ihre Chancen kurzfristig den gebundenen Ganztags einzuführen zu können.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

gez. Brigitte Beckmann

Integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung

Anlage